



Leistungsbericht 2007 der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes St. Veit/Glan

Am Freitag, dem 28. März 2008 zogen die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes St. Veit/Glan ihre Bilanz für das Jahr 2007. Zum Bezirksfeuerwehrtag, zu dem die Feuerwehr Launsdorf mit HBI Wolfgang Grilz und St. Georgens Bürgermeister Konrad Seunig einluden, waren mehr als 170 Feuerwehrmitglieder aus allen Wehren des Bezirkes angereist um den Bericht von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser und seinem Team zu hören. In einer eindrucksvollen Präsentation wurde das Jahr 2007 Revue passiert und die großartigen Leistungen hervorgehoben.

Obwohl der Bezirk im Jahr 2007 von Naturgewalten im Großen und Ganzen verschont blieb, wurden beinahe die Rekordeinsatzzahlen von 2006 wieder erreicht. Eine extreme Belastungsanforderung an die Feuerwehren stellten auch im vergangenen Jahr die häufigen Einsätze auf der Straße dar. Schwere Verkehrsunfälle forderten die Einsatzkräfte bis auf das Letzte. Im Jahre 2007 waren die Feuerwehren des Bezirkes natürlich auch im Zuge von Brandeinsätzen enorm gefordert. Durch die steigenden Schadenssummen wird dem Thema abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz immer mehr Rechnung getragen.

Mit 1. Jänner 2008 versehen bei den 47 Feuerwehren, davon 4 Betriebsfeuerwehren, 2.391 Männer und 87 Frauen den Dienst. 180 Burschen und Mädchen sind in 17 Feuerwehrjugendgruppen integriert. Der Geräte- und Ausrüstungsstand im Bezirk entspricht den derzeitigen Anforderungen. Insgesamt sind 113 Fahrzeuge im Einsatz.

Die Feuerwehren des Bezirkes St. Veit/Glan rückten 2007 zu 1.884 technischen Einsätzen und zu 483 Brandeinsätzen aus. Insgesamt war man bei 2.367 Einsätzen gefordert. 38 Menschen und 21 Tiere wurden dabei gerettet. 56 Personen wurden bei Einsätzen verletzt geborgen, für 8 Menschen kam leider jede Hilfe zu spät.

35.896 Stunden im Einsatz, insgesamt rund 235.000 Stunden, wurden ehrenamtlich erbracht. Dies entspricht einer Gesamtleistung von rund 11,5 Millionen Euro. 537 Feuerwehrmitglieder besuchten Kurse und Schulungen auf der Landesfeuerweherschule oder auf Bezirksebene. 3 Großeinsatzübungen mit den Schwerpunkten Industrie und Chemie, Schutz historischer Bauten und Großschadensereignisse wurden durchgeführt. Um den Atemschutzträgern eine entsprechende Übungsmöglichkeit zu bieten, wurde ein mehrtätiges Training in einer Brandsimulationsanlage durchgeführt. Weiters wurden mehrere Leistungsbewerbe ausgerichtet.

Um den Einsatzanforderungen auch in Zukunft gerecht zu werden, werden 2008 neben Atemschutzüberwachungsgeräten auch 700 Einsatzjacken und 795 Einsatzhosen angekauft. Um bei Verkehrsunfällen mit LKWs entsprechende Hilfe zu gewährleisten, erhalten die Feuerwehren Althofen, Brückl und Friesach Rettungsplattformen. Mit einer eigens initiierten LKW-Führerscheinausbildung soll der Nachwuchs an Krautfahren im Bezirk gesichert werden. Mit einer großangelegten Einsatzübung in der Chlorfabrik Brückl wird auch heuer der Industrie und Chemie eine entsprechende Beachtung geschenkt.



Bei einer Übung im Herbst in Metnitz, wird erstmals der Katastrophenhilfszug in Aktion treten. Mit diesem KAT-Einsatzzug ist es in Zukunft möglich, innerhalb weniger Stunden, örtliche und überörtliche Hilfe (Einsatzbereich von 500 Kilometer) zu leisten.

Eine große Herausforderung wird auch die Fußball Europameisterschaft sein. Die Feuerwehren des Bezirkes werden an jedem der drei Spieltage mit Atemschutzträgern und dem Bezirkseinsatzstab in Klagenfurt stationiert sein, um im Ernstfall schnell helfen zu können.

Auch 2008 gilt es für die Feuerwehren des Bezirkes St. Veit/Glan das Ehrenamt der Freiwilligkeit hochzuhalten, denn die Welt wird von jenen Menschen getragen, die mehr tun als ihre Pflicht.

© LM Wilhelm Mitterdorfer, Bezirksbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

BILDER

Sonstiges – Fotogalerie

http://www.ff-althofen.at/pics/veranstaltungen/Rückblick_2007/index.htm